

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 83 (1985)

Heft: 9-10

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues aus den Hebammenschulen

Hebammenschule Bern Diplomblock 1985

Der Diplomblock 1985 bot uns 25 Schülerinnen vom Kurs 13 der Hebammenschule Bern ein reichhaltiges Programm. Angefangen mit Intensiv-Repetitionen in den Haupt- und Prüfungsfächern Geburtshilfe, Perinatologie und Gynäkologie über Gesundheitserziehung, Rechtskunde, Soziologie, Pädagogik, Psychologie zum für uns neuen und interessanten Fachgebiet der Anästhesie.

Eine unterhaltsame Abwechslung bot uns die Hebammen-Sektionsversammlung am 20. März, welche unsere Klasse zum Thema «Die männliche Hebamme» vorbereitet hatte. Als Gäste hatten wir einen Bewerber, ein Elternpaar, eine Mutter und eine Schwangere eingeladen. Interessante Ergebnisse lasen wir aus den Umfrageformularen, welche Andrea Gertsch gestaltet hatte, und die wir an eine möglichst breite Bevölkerungsschicht verteilt hatten.

Fazit: Ein Umdenken wird in nächster Zeit, – wo es nicht bereits stattgefunden hat, – stattfinden müssen, auch bei denjenigen, welche sich mit dem zukünftigen männlichen Kollegen noch schwer tun.

In der Woche vor Ostern beschäftigten wir uns vor allem mit der Geburtsvorbereitung aus verschiedenen Gesichtspunkten. Dazu hatten wir Referenten aus den Bereichen Sophrologie, Massage, Gymnastik, Fussreflexzonen-therapie und Akupunktur eingeladen. Diese Woche bot uns Gelegenheit, anhand von praktischen Erfahrungen Vorurteile abzubauen und uns eine eigene Meinung zu bilden.

Daneben kamen während dieser sechs Wochen auch geburtshilfliche Übungen nicht zu kurz, zum Beispiel die Steissentwicklung am Phantom.

Recht viele Stunden füllten Vorträge über Berufsfragen, unser Berufsbild, Administration, Organisationen, wie zum Beispiel das SRK, IKRK, Mütter- und Pflegekinder-Hilfswerk, die KKB usw., aus. Zum Teil leisteten auch wir unseren Beitrag dazu, indem wir Gruppenarbeiten erstellten. Mit diesen hatten wir Mühe, denn die mündlichen Prüfungen am Ende des Diplomblockes mahnten uns, und wir hätten aus unserer Sicht die Zeit lieber in die Prüfungsfächer investiert.

Dagegen waren wir dankbar für die drei Studientage, welche uns Gelegenheit boten, eingehend und konzentriert zu

lernen. Jeweils am Mittag hatten uns zwei Schulschwester ein einfaches Mahl gekocht.

Nach bestandenen Prüfungen genossen wir alle unsere verdienten zwei Wochen Ferien.

Kurs 13 Marianne Nufer-Beyeler

Der untenstehende Brief und Artikel wurde uns von der Sektion Genf mit der Bitte um Veröffentlichung zugestellt. Die Mitglieder der Sektion Genf hoffen, dass das Problem in den Sektionen diskutiert wird.



Leser- briefe

Sehr geehrte Präsidentin,
Sehr geehrte Komiteemitglieder,
Über den Artikel der «La Suisse» und dem Plakat derselben Zeitung vom 31. Mai 1985, publiziert im ganzen Wallis, sind wir aufs äusserste bestürzt.

Der Titel des Plakatschlages lautete
– sages-femmes: chasse gardée
– Hebammen: geschlossene Revierjagd –

ein Abschnitt des Zeitungsartikels:
– unser Beruf muss Frauensache bleiben, hätten die etwa 300 Teilnehmer am Schweizerischen Hebammenkongress ausgesagt.

Die Genfer-Sektion entrüstet sich mit Grund über diese öffentliche Stellungnahme der Presse. Zumal diese in keiner Weise diskutiert, noch gemäss den rechtlichen Statuten des Schweizerischen Hebammenverbandes an einer Delegiertenversammlung abgestimmt wurde. Auch sind die Genfer-Delegierten um so beunruhigter, wurde doch dieses Thema am Hebammenkongress in Siders niemals angeschnitten. Zugleich möchten sie auf die persönliche Äusserung der Präsidentin, dass sich kein Pressevertreter unter den Teilnehmern befände, hinweisen. Einmal mehr, und gegen unseren Willen, weicht diese radikale Durchhaltepolitik vom Gesetz vom 14. Juni ab.

Die Sektion Genf möchte das Zentralkomitee bitten, das Problem – und wie ihm abgeholfen werden kann – baldmöglichst zu studieren.

Mit freundlichen Grüßen,
Die Präsidentin: J. Rufer

La Suisse, vendredi, 31 mai 1985

Sages-femmes suisses à Sierre Chasse gardée

Sierre – De plus en plus nombreuses, les femmes désirent regagner immédiatement leur domicile après avoir donné naissance à leur enfant. Les sages-femmes suisses sont favorables à cette solution d'accouchement ambulatoire. Elles sont par contre opposées à l'admission des hommes au sein de leur profession.

Pas de «sages-hommes», pour l'instant en Suisse. Il y a bien eu quelques demandes d'inscription aux écoles de sages-femmes à Genève et Zurich, notamment. Mais ces candidats se sont désistés. Il faut dire que les mentalités ne sont pas encore prêtes. «Notre profession doit demeurer féminine», ont répété les quelque trois cents participantes au congrès de l'Association des sages-femmes suisses, hier, à Sierre.

Nouvelles mères

Depuis quelques années, on reparle d'accouchement à domicile. Retour en arrière, inconscience, estiment les médecins. Mais il existe une solution intermédiaire à laquelle de plus en plus de nouvelles mères aspirent: accouchement à l'hôpital puis retour à la maison dans la même journée (accouchement ambulatoire). «On évite ainsi une coupure parfois douloureuse de la mère avec son milieu familial», explique la Genevoise Antoinette Favarger présidente de l'Association suisse ...

Die kleine Welt

Während in der Schweiz **Männer als Hebammen noch abgelehnt** werden, wie anfangs Januar ein Aarauer feststellen musste, der den Hebammenberuf erlernen wollte, wurde in der französischen Region Lothringen ein **Mann sogar «beste Hebamme des Jahres 1984»**. Der 23jährige Patrick Behr aus Boulange schloss seine dreijährige Ausbildung an der Hebammenschule als **Jahrgangsbester** ab. Behr ist aber auch in Frankreich noch fast ein **Einzelgänger**: Es gibt bisher **nur zwölf Männer**, die eine Ausbildung als Geburtshelfer absolviert haben. Zumindest im Hebammenberuf sind die Männer noch gar nicht emanzipiert.

Berner Zeitung



Pulmex

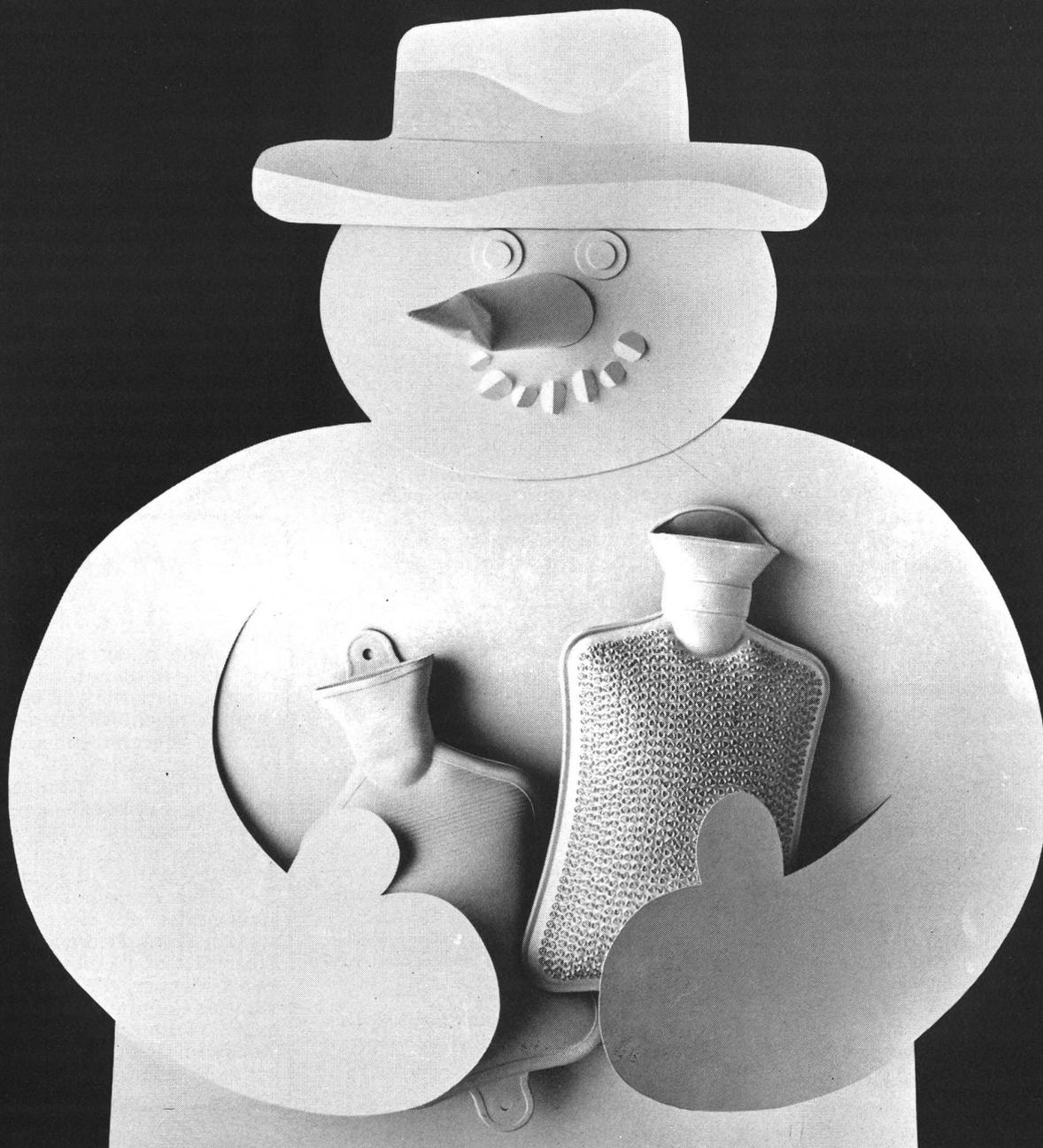


Bronchitis: Pulmex-Salbe wirkt antiinfektiös, fördert die Expektoration und erleichtert die Atmung. Die Hautverträglichkeit der Pulmex-Salbe hat sich besonders auch in der Säuglingspflege ausgezeichnet bewährt.

Pulmex bei Bronchitis, Erkältungskatarrh, Schnupfen und Husten.

Tuben zu 40 g und 80 g

Zyma



Verbandsnachrichten

Nouvelles de l'Association



Auf den 1. Januar 1986 ist die Stelle der

Redaktorin der «Schweizer Hebamme»

neu zu besetzen. Eine Hebamme mit Sicherheit in der deutschen Sprache, französischen Grundkenntnissen und künstlerischem Flair wird hier eine befriedigende Aufgabe finden.

Der Arbeitsbereich umfasst die Beschaffung der Texte in Zusammenarbeit mit der Zeitungskommission, Textüberarbeitung, Gestaltung und Kontakt mit der Druckerei.

Wir bieten weitgehend selbständige Teilzeitarbeit (etwa 30–40 Stunden monatlich), angemessenes Gehalt, Besuch von journalistischen Weiterbildungskursen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme und erwarten gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Schweizerischer Hebammenverband, Zentralsekretariat, z. Hd. Zentralvorstand, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22

Nachricht von der Zeitungskommission

Liebe Kolleginnen,

Anlässlich der Delegiertenversammlung in Siders haben Sie 3 neue Mitglieder in die Zeitungskommission gewählt.

Im Hinblick auf unsere neue Aufgabe haben wir uns einige Gedanken gemacht, die wir Ihnen gerne mitteilen möchten.

Unser Ziel ist nicht, die Zeitung zu ändern; vielmehr wollen wir als erstes versuchen, unsere zwei Redaktorinnen bei ihrer harten und zeitaufwendigen Arbeit zu entlasten.

Wir sind keine Spezialistinnen der Presse, sondern Hebammen wie Sie. Wir stellen lediglich einige unserer freien Stunden in den Dienst der Zeitung. Ihre Mitarbeit in Form von Briefen, Artikeln und Vorschlägen würden wir sehr begrüßen, denn nur so kann die Zeitung, die allen Hebammen gehört, weiterhin ihre Aufgabe erfüllen.

Wenn ihnen etwas nicht gefällt, teilen Sie es uns bitte mit, damit wir gemeinsam Verbesserungen finden können.

Abschliessend möchten wir Ihnen versichern, dass wir in der Kommission unser Bestes geben werden, damit die «Schweizer Hebamme» ihrem Ziel und Zweck treu bleibt:

«Lebendige Verbindung zwischen den Mitgliedern unseres Verbandes, Austauschmöglichkeiten, Ursprung von Information und die permanente Weiterbildung, Visitenkarte unseres Verbandes.» Wir danken für Ihr Vertrauen.

Für die Zeitungskommission:
M.-J. Meister

Nouvelles de la commission du journal

Chères collègues,

Lors de l'assemblée des déléguées à Sierre, vous avez élu 3 nouveaux membres de la commission, portant ainsi son effectif à 4 personnes: Marie-Josée Meister, Sylvia Forster et Marianne Cergneux viennent rejoindre Veronika Metzker élue l'an dernier à Zurich. Merci beaucoup de votre confiance!

La perspective de travailler dans cette commission m'inspire quelques réflexions que je voudrais vous communiquer:

- Nous ne sommes pas des spécialistes du journalisme, mais des sages-femmes comme vous, et nous mettons notre enthousiasme au service du journal. D'où une certaine appréhension: serons-nous à la hauteur?
- Notre but n'est pas de révolutionner le journal, ni de tout prendre en main,

mais de seconder les deux rédactrices dans leur lourde tâche.

- Il est difficile de travailler pour des gens que l'on ne connaît pas. Alors, aidez-nous: dites-nous vos attentes, vos goûts. Si un article ou un numéro vous plaît, dites-le. Si quelque chose vous déplaît, dites-le aussi, pour que nous puissions nous améliorer.
- Même si nous avons des idées et des projets, il restera toujours de la place dans le journal pour vos lettres, pour vos articles et pour vos suggestions. Ne vous gênez pas!
- Peut-être avez-vous une bonne idée que vous n'avez pas le temps de mettre sous forme d'article dans le journal? Vous pouvez nous la soumettre, et nous écrivons l'article.
- Collègues romandes, vous souhaitez certainement que la partie française du journal se maintienne au bon niveau qu'elle a acquis, ou même qu'elle s'améliore encore. Cela ne sera possible qu'avec votre participation active. Les chiffres sont là, incontestables: nous formons une minorité par rapport aux collègues alémaniques. S'il vous plaît, oublions les complexes d'infériorité, l'amertume et le défaitisme. Prenons sereinement notre parti de cette situation qui ne nous laisse pas le droit de rester passives et d'attendre que d'autres s'expriment, prennent position, parlent à notre place.
- Elèves sages-femmes, le journal vous appartient aussi, ne l'oubliez pas. Vous avez sûrement beaucoup à dire, peut-être même des choses à remettre en question? Osez, ce n'est que le premier pas qui coûte!

Pour terminer, je puis vous assurer que nous ferons de notre mieux, au sein de la commission, et avec votre aide, pour que la «Sage-femme suisse» continue à remplir son rôle: lien vivant entre les membres de l'Association, lieu d'échanges, source d'informations et de formation permanente, carte de visite de notre Association.

Pour la commission du journal:
Marianne Cergneux

Beide Basel

☎ 061 960841

Präsidentin: Wunderlin Herta
Seltisbergerstrasse 39, 4411 Lupsingen

Neumitglieder:

Hofmann Franziska, Basel, Diplom 1985, Hebammenschule CHUV Lausanne
Kirchen Andrea, Bützberg, Diplom 1984, Hebammenschule Bern
Karoussos Nicky, Oberwil BL, Diplom 1962, Hebammenschule Athen, Griechenland

Ausflug nach Teufen am 5. September
Wir fahren mit dem Car zur Firma Bioforce AG. Am Morgen werden wir durch den Kräutergarten von Dr. A. Vogel geführt. Mittagessen in Bad Horn. Anschliessend fahren wir nach Roggwil zur Besichtigung der Firma Bioforce AG, welche die A. Vogel-Naturheilmittel, Diät- und Reformprodukte herstellt. Schluss ca. 16.00 Uhr. Ankunft in Basel etwa 19.00 Uhr. Kosten der Carfahrt Fr. 30.–, Mittagessen Fr. 15.–. Anmeldung bis 10. August 1985 an Ch. Rolli,

Rosenweg 35, 4153 Reinach, Telefon 765042.

Liebe Kolleginnen,
Wir haben's geschafft!

Mit Freude kann Euch die Arbeitsgruppe «Krankenkassenverträge» mitteilen, dass wir seit dem 1. Juli 1985 neue Verträge mit den Kantonalverbänden Basellandschaftlicher Krankenkassen, beziehungsweise Baselstädtischer Krankenkassen abschliessen konnten.

Das dreijährige Seilziehen mit Hilfe von Herrn Dr. jur. R. Zwahlen hat sich gelohnt!

In Zukunft können wir wie die Ärzte und Physiotherapeuten im Taxpunkteverfahren abrechnen. (1 Taxpunkt z.Z.: Fr. 3.90.-). Unser zukünftiges Honorar setzt sich wie folgt zusammen:

§ 5: Für die Leitung einer Geburt, einschliesslich zwei Schwangerschaftskontrollen, werden

vergütet: 90 TP (Fr. 350.-)

§ 6: Dauert die Geburt gemäss § 3 länger als 10 Stunden, werden für die weitere Beanspruchung vergütet: pro ½ Stunde 4 ½ TP (Fr. 21.55)

pro ½ Stunde an Sonntagen und zwischen

20.00–07.00 Uhr 6 TP (Fr. 23.40)

§ 7: Für die ambulante Betreuung von Wöchnerin und/oder Kind vor der Entbindung oder nach einer Hausgeburt, einer ambulanten Geburt oder bei Frühentlassung aus dem Spital bis maximal 10 Tage nach der Geburt werden vergütet:

pro ½ Stunde 4 ½ TP (Fr. 21.55)

pro ½ Stunde an

Sonntagen 6 TP (Fr. 23.40)

§ 8: Für die ambulante Betreuung der Schwangeren vor der Geburt und Betreuung der Wöchnerin und des Kindes nach dem 10. Tag, beides auf ärztliche Verordnung hin, werden vergütet:

pro ½ Stunde 4 ½ TP (Fr. 21.55)

pro ½ Stunde an

Sonntagen 6 TP (Fr. 23.40)

§ 9: Die Wegentschädigung beträgt pro km inklusive

Zeitaufwand 1/3 TP (Fr. 1.30)

§ 10: Für Material werden vergütet:

a) bei Hausgeburten 13 TP (Fr. 50.70)

b) bei ambulanten

Geburten 5 TP (Fr. 19.50)

§ 11: Für die Heimpflege, Unterkunft, Material und Verköstigung werden pro Tag vergütet:

a) Mutter 24 TP (Fr. 93.60)

b) Kind 4 TP (Fr. 19.60)

§ 12: Für Privatpatienten (Einerzimmer) werden zusätzlich pro Tag aus entspre-

chenden Versicherungen vergütet: 13 TP (Fr. 50.70)

Nichtversicherten kann diese Leistung zusätzlich zu den ungedeckten Kosten in Rechnung gestellt werden.

Wir möchten unsere Kolleginnen in anderen Sektionen ermuntern, an ihren Forderungen festzuhalten und sie durchzusetzen, wenn möglich mit Hilfe des «verbandseigenen» Juristen, Herrn Dr. Zwahlen.

Mit freundlichen Grüßen für die Arbeitsgruppe: Herta Wunderlin, Irene Lohner.

Bern ☎ 031 81 00 79
Präsidentin: Stähli Hanni
Holzackerstrasse 14, 3123 Belp

Neumitglieder:

Bratschi Edith, Windisch, Diplom 1984, Hebammenschule Bern

Jaggi Elisabeth, Kerzers, Diplom 1983, Hebammenschule Bern

Hochuli Maja, Bern, Diplom 1983, Hebammenschule Bern

Barth Sonja, Niederönz, Diplom 1984, Hebammenschule Bern

Todesfall:

Remund Luise, Oberdiessbach, * 1892, † 1985

Zusammenkunft der freischaffenden Hebammen des Kantons Bern

Dienstag, 10. September 1985,
19.00 Uhr, im Frauenspital,
Wohnzimmer 3. Stock.

Bekanntmachung der Gesundheitsdirektion des Kantons Bern

Die Fortbildungstage für berufstätige Hebammen in der Universitäts-Frauenklinik Bern werden dieses Jahr an folgenden Daten durchgeführt: 31. Oktober 1985, 7. November 1985, 14. November 1985.

Programm:

Begrüssung: Schwester E. Feuz, Oberhebamme

Fallbesprechung: Prof. Dr. med. M. Berger, Direktor

Rechtsschutz des Patienten: Herr Fürsprecher K. Jaggi, Rechtsabteilung, Gesundheitsdirektion des Kantons Bern

Prostaglandine: PDDr. med. E. Dreher, Abteilungsleiter

Haftpflichtfragen im Neugeborenenalter: Prof. Dr. med. G. von Muralt, Chefarzt

Analgesie in der Geburtshilfe: Dr. med. A. Carasso, Leiter der Geburtshilflichen Abteilung

Reglement für die Hebammen und Instruktionen: Arbeitsgruppe: Sr. E. Feuz, Schwester R. Hubacher, Schwester A. Huggenberger, Schwester L. Katulu, Schwester L. Schenk, Schwester H. Stähli

Die Berner Fünflinge in der perinatalen Periode bis zum 10. Lebensjahr: PDDr. med. D. Sidiropoulos, Abteilungsleiter

Hebammenverband: Schwester H. Stähli

Die im Kanton Bern berufstätigen Hebammen, deren Diplomierung drei und mehr Jahre zurückliegt, sind zur Teilnahme an einem Kurstag verpflichtet.

Die Aufgebote werden von der Gesundheitsdirektion versandt. Im Kanton Bern berufstätige Hebammen, welche irrlicherweise bis Ende September 1985 kein Aufgebot erhalten haben, melden sich schriftlich beim Kantonsarztamt, Rathausgasse 1, 3011 Bern. Angabe des Wohn- und Arbeitsortes nicht vergessen! Hebammen ohne Aufgebot werden von der Universitäts-Frauenklinik zurückgewiesen.

Einmal mehr machen wir die Hebammen auf die Meldepflicht gegenüber dem Kantonsarzt aufmerksam (Namensänderungen, Adressen- und Arbeitsortwechsel, definitive oder vorübergehende Berufsaufgabe sowie eine eventuelle Wiederaufnahme des Hebammenberufes im Kanton Bern).

Fribourg ☎ 029 5 24 08
Présidente: Remy Hedwige
Montmasson, 1633 Marsens

La prochaine assemblée des sages-femmes fribourgeoises aura lieu le mercredi 25 septembre 1985 à Romont, à l'Auberge du Lion d'Or, Grand'Rue 38, à 10h00: Changement et nomination de deux membres du comité. Ensuite repas. A 14h30, visite du Musée du Vitrail au Château. Participation : 10 fr. par personne.

Parcage à la rue de l'Eglise et place de l'Ecole.

Inscription chez la secrétaire jusqu'au 20 septembre 1985.

M.-Mad. Perroud, Au Brêt, 1617 Tatroz FR, telephone 021 564424.

**21. Kongress des Internationalen Hebammenverbandes (IMC) vom 23.–28. August 1987
in Den Haag, Niederlande**

Genève ☎ 022 36 54 14

Présidente: Rufer Josette
19, rue du Nant, 1207 Genève

Nouveau membre:

Artal Pilar, Petit-Lancy, diplôme 1966,
école de sage-femme Genève

Ostschweiz ☎ 071 27 56 86

Präsidentin: Anita Frigg
Ramsenstrasse 2c, 9014 St. Gallen

Neumitglieder:

Göldi Yvonne, Gams, Diplom 1983,
Hebammenschule St. Gallen
Kondert Birgit, Ernetschwil, Diplom
1979, Hebammenschule Innsbruck/Ti-
rol

Sektionswechsel:

Kolb Ruth, St. Margrethen, von Sektion
Zürich und Umgebung nach Sektion
Ostschweiz

Am 11. September 1985 besuchen wir
die *Tagung des SBK* (Schweizer Berufs-
verband der Krankenschwestern und
Krankenpfleger). Thema: Sexualität in
den verschiedenen Lebensphasen. Ziel-
gruppe: Diplomiertes Pflegepersonal al-
ler Pflegezweige. Referenten: Dr. med.
Ruedi Osterwalder, Psychiater; Dr. med.
Peider Mohr und andere.

Inhalt:

- Sexualität – ein Grundbedürfnis des Menschen
- Sexuelles Erleben in den einzelnen Lebensphasen
- Sexualeiden und Sexualstörungen
- Sexualität im Krankenhaus

Kosten: Fr. 30.– für Mitglieder der Pfl-
geberufsverbände, Fr. 60.– für Nicht-
mitglieder, Fr. 10.– für Schüler
Durchführung: in St. Gallen (Lokalität
wird noch bekannt gegeben).

Tagungsdauer: 9.00 bis etwa 17.00 Uhr
Anmeldung bis 2. September 1985 im
SBK Sekretariat der Sektion
SG/TG/APP, 8581 Zihlschlacht, Telefon
071 81 31 66

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und
grüssen Sie freundlich.

Für den Vorstand: Anita Frigg

Solothurn ☎ 062 41 45 57

Präsidentin: Küffer Hannah
Rindelstrasse 19, 4663 Aarburg

Sektionswechsel:

Ruf Barbara, Luzern, von Sektion Zen-
tralschweiz nach Sektion Solothurn

Vaud-Neuchâtel ☎ 021 24 56 27

Présidente: Groux Jeanine
9, avenue de Morges, 1004 Lausanne

Nouveau membre:

Castaing Brigitte, Vuarmarens, diplôme
1983, CHUV Lausanne

Zürich und Umg. ☎ 052 35 21 42

Präsidentin: Keller Erika
Lindenstrasse 4, 8483 Kollbrunn

Neumitglieder:

Mathieu Chatrina, Zürich, Diplom 1982,
Hebammenschule Chur
Bärlocher Iren, Zürich, Schülerin an der
Hebammenschule Zürich
Bühlmann Madeleine, Wiesendangen,
Diplom 1979, Hebammenschule St. Gal-
len

Hebammen-Fortbildung

Freitag, 25. Oktober 1985, von
08.30–12.00 Uhr, Hörsaal Trakt Nord
(Frauenklinik Zürich), Zimmer 301.

Themen:

Blutungen post partum
Dr. Urs Lauper, Oberarzt Departement
Geburtshilfe

Probleme des plötzlichen Kindestodes
Frau Prof. Gisela Molz, Pathologisches
Institut Zürich

In das Testatheft wird Kursbestätigung
eingetragen!

Nachmittag:

Besuch des Puppenmuseums in Stein
am Rhein.

Abfahrt per Car um 14.00 Uhr beim
Landesmuseum in Zürich.

Anmeldung bitte bis 15. Oktober bei Eri-
ka Haiblé, Altmoosstrasse 31, 8157
Dielsdorf, Telefon 853 34 12

Die freischaffenden Hebammen
treffen sich am 3. Oktober 1985,
14.30 Uhr, bei Ottilia Hägler, Wolf-
grabenstrasse 22, Langnau a.A.,
Telefon 713 24 70.

Veranstaltungen / Manifestations

- | | |
|----------------|---|
| 5. September | Ausflug Sektion Beider Basel |
| 10. September | Zusammenkunft der freischaffenden Hebammen der Sektion Bern |
| 11. September | Weiterbildung Sektion Ostschweiz |
| 25. septembre | Assemblée de la section fribourgeoise |
| 3. Oktober | Zusammenkunft der freischaffenden Hebammen des Kantons Zürich |
| 25. Oktober | Fortbildung Sektion Zürich |
| 31. Oktober/7. | Fortbildungstage für berufstätige |
| + 14. November | Hebammen des Kantons Bern |

Kurse und Tagungen

Cours et sessions

Wegen der grossen Nachfrage wieder-
holen wir das

CTG-Seminar für Fortgeschrittene

Samstag, 2. November 1985, 9–17
Uhr, in der Frauenklinik des Kantonsspi-
tals Aarau

Leitung: Prof. Dr. W. Stoll, Chefarzt
Preis: Mitglieder des SHV Fr. 80.–;
Nichtmitglieder Fr. 120.–.

Informations- und Anmeldeunterlagen:
SHV, Zentralsekretariat, Flurstrasse 26,
3000 Bern 22, Telefon 031 42 63 40.

Collège international de Sophrologie médicale

affilié à la Fédération mondiale de so-
phrologie

Congrès international de Sophrologie médicale et sociale

Palais de Beaulieu, Lausanne, Suisse,
10–13 octobre 1985

Inscriptions et renseignements: Office du tourisme et des congrès, av. d'Ouchy 60, 1000 Lausanne 6

Collège international de sophrologie médicale, section suisse

Séminaires médicaux

pour médecins, sages-femmes et personnel médical. En français degré I: 20, 21, 22, 23 février 1986; 3, 4, 5, 6 juillet 1986.

En allemand degré I: 21, 22, 23, 24 novembre 1985.

Inscriptions: français

Mme Marg. Jeangros, Léopold-Robert 53, 2300 La Chaux-de-Fonds, téléphone 039 23 59 56 ou 23 74 40; allemand: E. Marthaler, Mattenweg, 3303 Münchringen, téléphone 031 96 22 77.

Führung und Mitarbeit in einem Sektionsvorstand

Kursangebot für alle interessierten Verbandsmitglieder

Wir lernen gemeinsam anhand unserer Statuten und eines Organigramms den Aufbau und die Ziele des Schweizerischen Hebammenverbandes sowie die Organisation der verschiedenen Sektionen kennen. Wir machen uns Gedanken über Mitgliederanträge, die Hauptversammlung usw.

Der Kurs wird geleitet von Frau G. Grosenbacher und Frau A. Frigg.

Datum: 24. Oktober 1985

Ort: Zürich

Beschränkte Teilnehmerzahl. Anmeldeabschluss 10. Oktober 1985.

Nähere Angaben und Anmeldung:

Schweizerischer Hebammenverband, Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 42 63 40

Comment animer une section?

Session de perfectionnement pour présidentes de section, membres du comité et autres personnes intéressées.

A l'aide des Statuts et d'un organigramme nous analyserons la structure et les buts de l'Association.

Nous réfléchirons à l'organisation et à la conduite des Assemblées, aux différentes activités d'une section.

La session sera animée par A. Favarger et une co-animatrice.

Date: 24. 10. 1985

Lieu: Lausanne

Délai d'inscription: 10. 10. 1985;

Secrétariat Central

Renseignements complémentaires, programme détaillé:

Association Suisse des sages-femmes, Secrétariat Central, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Téléphone 031 42 63 40.

Alliance de sociétés féminines suisse

Problème des mères porteuses, fertilisations «in vitro» et les manipulations génétiques

Journée d'étude le 11 octobre 1985, 14–17 heures

Lieu: Aula du Gymnase cantonal, Faubourg de l'Hôpital 59, 2000 Neuchâtel (5 minutes à pied de la gare)

Exposés du Prof. W. Herrmann, Genève, Dr. G. Pescia, Lausanne, Mme Jeannie Coray, juriste, Genève, Mme Madeleine Ruedi, dr. en médecine, Neuchâtel.

Plus d'informations au secrétariat de l'ASF, Winterthurerstrasse 60, 8006 Zürich, Telefon 01 3630363.

Massage in der Geburtshilfe

Einführung

Verkrampfungen der Muskulatur und Stauungen in den Geweben behindern den natürlichen Ablauf unserer Atmung. Verschiedenartigste Beschwerden können die Folge davon sein.

In einem zweitägigen Kurs üben wir eine Entspannungsbehandlung, die bei schwangeren und gebärenden Frauen grossen Anklang findet.

Datum: Freitag/Samstag, 22./23. November 1985

Ort: Frauenklinik, Kantonsspital Aarau

Unterkunft: In Personalhaus möglich. (1 Nacht Fr. 15.–)

Kursgebühr: Fr. 140.–

Kursleitung: Doris Winzeler, dipl. Hebamme/Krankenschwester
Geburtsvorbereitung/Atemmassage
Südallee 12, 5034 Suhr

Anmeldung: täglich 07.30–09.00 Uhr, Telefon 064 24 24 05



Bündner Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Fontana, Chur

Eine Schulschwester unseres Teams verlässt uns, um sich ihrer Familie zu widmen. Deshalb suchen wir

1 Lehrerin oder 1 klinische Schulschwester

mit Hebammendiplom.

Aufgabenbereich:

- Erledigung von theoretischem und praktischem Unterricht
- Durchführung von klinischem Unterricht auf den Ausbildungsstationen
- Mithilfe bei der Auswahl von Kandidatinnen

Anforderungen:

- Diplom als Hebamme
- ▲ Berufserfahrung
- Kaderausbildung erwünscht, jedoch nicht Bedingung
- Freude am Umgang mit Schülerinnen

Dienstantritt nach Vereinbarung. Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere Schulleiterin, Telefon 081 21 61 11.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Schulleitung der Bündner Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Fontana, 7000 Chur.



Bezirksspital Zofingen

Zum Eintritt auf Herbst 1985 suchen wir

dipl. Hebamme

Wir bieten interessante Tätigkeit und angenehmes Arbeitsklima in modernen Räumlichkeiten sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskünfte erteilt jederzeit gerne Frau E. Lafleur, leitende Hebamme.

Bewerbungen sind zu richten an den Personaldienst des Bezirksspitals, 4800 Zofingen, Telefon 062 50 51 51.

Kreiskrankenhaus Bernkastel-Kues/Mosel

Möchten Sie einmal in Deutschland arbeiten?

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir für unser Krankenhaus

1 Hebamme

für den Kreissaal

Wenn Sie Interesse haben an einer Vollbeschäftigung, Halbtags­tätigkeit oder Urlaubsvertretung rufen Sie uns doch einfach an oder schreiben Sie uns.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Verwaltung des Kreiskrankenhauses, D-5550 Bernkastel-Kues, Postfach, Telefon 06531 6001



**KRANKENHAUS APPENZELL I.L.
9050 APPENZELL**

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Hebamme

in Teilzeit (Ferienablösung) für unsere Gebärabteilung.

Unser Belegarzts­pital verfügt über eine modern eingerichtete Gebärabteilung.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit in unserem kleinen Team (Pikettzimmer vorhanden).

Wenn Sie interessiert sind, rufen Sie uns an. Für nähere Auskunft wenden Sie sich an Herrn Dr. med. E. Steuble, FMH, Gynäkologie und Geburtshilfe (Telefon 071 87 30 77).

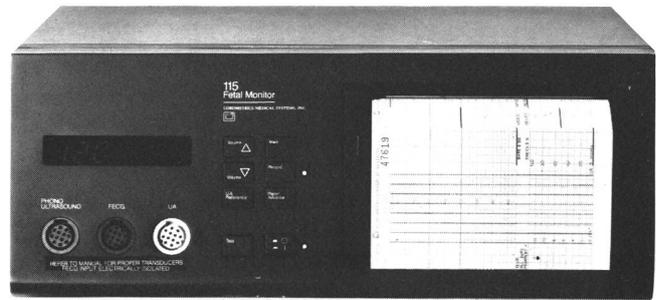
Krankenhaus Appenzell i.L., 9050 Appenzell
Telefon 071 87 16 86

Der Kardiotokograph 115 von Corometrics...

wegweisend in der Genauigkeit und im Bedienungskomfort

- geräuschloser Punkt/Matrix-Schreiber mit höchster Auflösung: arbeitet berührungslos, wartungsfrei und ohne Abnützung
- wenig Bedienungselemente
- das neue Ultraschall-Korrelationssystem sowie der leistungsfähigere Ultraschallkopf reduzieren die Anwendung mit der Kopfelektrode auf ein Minimum. Weniger Neupositionierungen sind notwendig
- zusätzliches Protokollieren der wichtigsten klinischen Daten auf dem Papierstreifen mittels externem Eingabesystem
- erstklassiges Preis/Leistungsverhältnis

Corometrics – der führende Hersteller von Diagnostik- und Überwachungsgeräten für die Perinatologie – exklusiv vertreten von Medela!



medela

Medela AG, Medizinische Apparate
6340 Baar, Lättichstrasse 4
Telefon 042 31 16 16, Telex 865486

Senden Sie mir weitere Informationen über den CTG 115 von Corometrics

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Einsenden an Medela AG, Lättichstrasse 4, 6340 Baar



Kantonales Spital Wolhusen

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Herbst 1985 eine

dipl. Hebamme

Wir sind ein modernes Landspital mit etwa 700 Geburten. Wir legen Wert auf eine freundliche Atmosphäre im Gebärsaal.

Für eine Besichtigung steht Ihnen unsere Oberschwester, Schwester Pica Biedermann, Telefon 041 710111, gerne zur Verfügung.

Bewerbungen sind zu richten an Kantonales Spital, 6110 Wolhusen

Gut informiert durch die «Schweizer Hebamme»

Pour repourvoir une place devenant vacante, la direction des Hôpitaux de la ville de Neuchâtel met au concours le poste

d'infirmière-chef

du service de maternité et pédiatrie de l'Hôpital Pourtalès.

Nous cherchons une personne titulaire d'un diplôme d'infirmière en SG, HMP ou sage-femme, au bénéfice de 5 ans au moins d'expérience professionnelle, dont si possible 1 an dans une fonction de cadre. Formation de cadre souhaitée. Entrée en fonction: immédiate ou à convenir.

Les offres de service sont à adresser à l'office du personnel de l'Hôpital des Cadolles, 2000 Neuchâtel, accompagnées d'un curriculum vitae ainsi que des copies de diplômes et de certificats.

Tout renseignement peut être obtenu auprès de Mlle Elisabeth Bernoulli, infirmière-chef générale, téléphone 038 21 21 41.



Bezircksspital March-Höfe
CH-8853 LACHEN

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine nette, in moderner Geburtshilfe ausgebildete

dipl. Hebamme

Wir betreiben eine sorgfältige, individuelle Geburtshilfe. Es stehen moderne Apparaturen inkl. Ultraschallbildgerät zur Verfügung.

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und gute Sozialleistungen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Oberschwester, Sr. Ottilie Pleisch.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die Leitung des Pflegedienstes des Bezirksspitals March-Höfe, 8853 Lachen, Telefon 055 61 11 11.

Mamina

sättigt dank der Sämigigkeit besonders gut und nachhaltig, ohne aber durch einen überhöhten Kohlenhydratanteil zur Überfütterung zu führen. Der Schoppen wird von allen Kindern gern genommen und sehr gut vertragen. Wertvoll ist seine vielseitige Zusammensetzung, u.a. mit Dextrin-Maltose (Nährzucker), den Vitaminen A, D3, E, B1, B2, B6, PP, C, Ca-Pantothenat und Biotin.

Mamina ist ebenso ideal zum Nachschöpfeln wie als ausschliessliche Nahrung in den ersten Monaten. Auch später, wenn nur noch einzelne Mahlzeiten in der Flasche gegeben werden, ist Mamina eine wertvolle Ergänzung von Babys Tagesnährplan und verträgt sich bestens mit jeder andern Schoppen- und Breinahrung.



**Gute Sättigung
gesunder Schlaf mit
Mamina**

Bezirksspital Langnau im Emmental

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft eine

dipl. Hebamme

auf unsere geburtshilfliche Abteilung.

Selbständiges Arbeiten unter der Leitung eines Fachgynäkologen. Jährlich etwa 300 Geburten.

Wir möchten gerne mit Ihnen in Verbindung treten und freuen uns auf Ihren Telefonanruf oder Ihre Offerte.

Oberschwester Monika Malijebtou, Bezirksspital Langnau, Telefon 035 24041.



Privatlinik Obach

Wir suchen auf Herbst 1985 eine

Hebamme

für unsere kleine, modern geführte Geburtsabteilung. Wir bieten Ihnen eine selbständige, interessante Tätigkeit in einem jungen, dynamischen Team.

Auskunft gibt gerne unsere Oberschwester Irène Sommer, Klinik Obach, Leopoldstrasse 5, 4500 Solothurn. Telefon 065 23 18 23.



WELEDA
Heilmittel
auf Grundlage
anthroposophischer
Erkenntnis

Zwischen den Naturreichen der Mineral-, Pflanzen- und Tierwelt und dem Menschen bestehen enge Beziehungen. Die Anthroposophie ermöglicht ihr Erkennen; sie ist die Grundlage für natur- und menschengemässe Heilmittel, die vor allem der Krankheitsheilung und nicht der Symptombekämpfung dienen.

Eine Fülle von Informationen aus der Feder von Ärzten und Apothekern vermitteln in der neuen Weleda-Publikation «Mensch und Natur» Anregungen zum vertieften Verstehen von Gesundheit und Krankheit.

Weleda
Heilmittel, diätetische und kosmetische Präparate.

Bon Weleda: «Mensch und Natur», 265 Seiten (Neuausgabe)
Bitte einsenden an Weleda AG, 4144 Arlesheim

Name/Vorname _____

Firma _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

42-02-23



Wir sind ein 190-Betten-Landspital mit einer geburtshilflichen Abteilung, Chefarzt Dr. F. Limacher (1984: 587 Geburten).

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für einen Eintritt nach Vereinbarung eine

Hebamme

Von einer Bewerberin erwarten wir:

- Freude an neuzeitlicher Geburtshilfe
- Teamfähigkeit
- Umgang mit Schülern

Wir können bieten:

- geregelte Arbeitszeiten im Schichtbetrieb
- ein angenehmes Arbeitsklima in jungem Team
- Anstellungsbedingungen nach DBO des Kantons St. Gallen

Telefonische Auskunft erteilt gerne die leitende Hebamme Schwester Brigitte Kunz, Telefon 085 701 11.

Schriftliche Bewerbungen an die Pflegedienstleitung des Kantonalen Spitals, 9472 Grabs, zuhanden von Herrn Kästli.

dipl. Hebamme

Wir haben etwa 500 Geburten im Jahr, arbeiten sehr selbstständig und im Schichtbetrieb mit neuzeitlicher Geburtshilfe. Wenn Sie sich für diese «Vollzeit-Stelle» interessieren, erteilt Ihnen Oberschwester Marianne Kyburz gerne weitere Auskunft: Telefon 058 63 33 33.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an: Kantonsspital Glarus, zuhanden von Verwalter P. Hofmann, 8750 Glarus.

Bezirksspital Niedersimmental, 3762 Erlenbach i. S.

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir auf etwa Oktober 1985 eine

Hebamme

Mit unserer Hebamme zusammen organisieren Sie den Betrieb im Gebärsaal. Etwa 130 Geburten pro Jahr. In der engen Zusammenarbeit mit der Wochenbettabteilung und bei der Freitageablösung der Abteilungsschwestern auf der Geburtsabteilung stehen Sie auch nach der Geburt in Kontakt mit der Wöchnerin und den Neugeborenen. Teilzeiteinsatz von 80% möglich.

Weitere, umfassende Auskunft erteile ich Ihnen gerne und freuen mich auf Ihren Anruf.
Jürg Reber, Leiter Pflegedienst, Bezirksspital, 3762 Erlenbach i. S., Telefon 033 81 22 22

Association tessinoise cherche

sage-femme

expérimentée pour un minimum de 6 mois, pour travailler en Afrique, au Sénégal.

Pour tous renseignements supplémentaires ou inscription vous pouvez vous adresser à Mme B. Bortolotti, Casa Rosa, 6596 Gaggiolo/Gordola.

Klinik St. Anna, Freiburg

sucht für sofort oder nach Übereinkunft

Hebamme

Wir sind eine Privatklinik mit freier Ärztwahl, und unsere Wöchnerinnenabteilung verfügt über 24 Betten.

Interessentinnen wollen bitte mit unserer Oberschwester, Fr. M.-Th. Oberson, Kontakt aufnehmen (Telefon 037 81 21 31).

Bezirksspital Oberdiessbach

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Hebamme

für Ablösung und Ferienvertretung; Teilzeitbeschäftigung etwa 60 Prozent.

Wir bieten eine selbständige, interessante Tätigkeit in unserem kleinen Team (etwa 100 Geburten pro Jahr) und fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns an, unser Verwalter, Herr Wittwer, gibt Ihnen gerne nähere Auskunft. Telefon 031 97 04 41.

Eine Stelle für Sie?
Im Kantonsspital St. Gallen wartet ein eingespieltes Team auf
dipl. Hebammen
Verlangen Sie unsere Dokumentation, welche Ihnen die Vorzüge des Arbeitsplatzes St. Gallen näher bringt. ✂

Name
Adresse
Diplomjahr

Kantonsspital St. Gallen
Personalabteilung
9007 St. Gallen
Telefon 071/ 26 11 11

Hemeran[®] Geigy



macht
müde, schwere Beine
wieder springlebendig

Hemeran gibt es in drei Formen:

Hemeran Gel

mit besonderer Kühlwirkung

Hemeran Crème

bei trockener Haut

Hemeran Lotion

zieht rasch in die Haut ein

Über Anwendung und besondere Hinweise orientiert Sie der Packungsprospekt. Bei allfälligen Fragen gibt Ihnen der Apotheker gerne Auskunft.

Infloran Berna

**Verdauungsstörungen bei künstlich
ernährten Säuglingen**

Infloran Berna mit zwei Lebendkeimen
dämmt die Proliferation pathogener Bakterien
(wie Kolibazillen und Enterokokken) ein.

BERNA
Präparate



Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern
3001 Bern, Postfach 2707
031/34 41 11

1 Kapsel enthält:
min. 1000 million.

Lactobacillus acidophilus
min. 1000 million. Bifidobacterium infantis

Für weitergehende Informationen beachten
Sie bitte den Packungsprospekt
oder fragen Sie uns an.

3000 Bern 1
Adressänderungen an:
Postfach 3295
3000 Bern 22